Schulinternes Curriculum Praktische Philosophie für die Jahrgangsstufen 5 und 6 ab dem Schuljahr 2020/2021

1. Situation des Fachs am Städtischen Gymnasium Schmallenberg

Das Fach Praktische Philosophie wird am Städtischen Gymnasium Schmallenberg seit dem Schuljahr 2018/19 unterrichtet, sodass sich das Fach noch im Aufbau befindet und zurzeit (Schuljahr 2020/21) bis einschließlich Klasse 7 unterrichtet wird. Ein weiterer Aufbau bis Klasse 10 ist vorgesehen. Pro Jahrgang gibt es einen klassenübergreifenden Philosophiekurs, an dem interessierte Schülerinnen und Schüler teilnehmen können, auch ohne Konfession oder mit zum Beispiel muslimischer Religionszugehörigkeit.

In der Oberstufe wird das Fach Philosophie schon seit längerer Zeit angeboten. Zurzeit gibt es sowohl in der Einführungsphase als auch in den beiden Jahrgängen der Qualifikationsphase jeweils einen Grundkurs, der sowohl mündlich als auch schriftlich belegt werden kann. Perspektivisch kann das Fach Philosophie auch als 3. oder 4. Abiturfach gewählt werden.

Das Fach Philosophie ist durch die Unterrichtsinhalte und –methoden in der Lage, einen grundlegenden Beitrag zur Werteerziehung der Schülerinnen und Schüler zu leisten. Durch die Beschäftigung mit lebenspraktischen und alltagsnahen Fragen trägt das Fach in besonderer Weise zur Persönlichkeitsbildung bei. Auch die Fähigkeit, Sachverhalte kritisch zu reflektieren und zu hinterfragen, wird im Fach Philosophie gefördert.

2. Aufgaben und Ziele des Fachs Praktische Philosophie gemäß Kernlehrplan

Der Unterricht im Fach Praktische Philosophie richtet sich gemäß § 37 des Schulgesetzes an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen.

Praktische Philosophie trägt zum Bildungsauftrag der Schule bei, der die persönliche, soziale und politische Bildung der Schülerinnen und Schüler umfasst. Das Fach fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit zu sozialer Verantwortung, zur Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft, zur Orientierung an Grundwerten, zur kulturellen Mitgestaltung sowie zu verantwortlicher Tätigkeit in der Berufs- und Arbeitswelt.

Unsere Gesellschaft ist gekennzeichnet durch eine Pluralisierung der Lebensformen, der sozialen Beziehungen und der Wertvorstellungen sowie durch das Zusammenleben von Menschen verschiedener Ethnien und Kulturen mit unterschiedlichen religiösen Vorstellungen und Weltanschauungen. Unübersichtlichkeiten in der Berufs- und Freizeitwelt erschweren die Besinnung auf zentrale Lebenswerte und eine Auseinandersetzung damit.

Zentrales Anliegen des Faches ist es, zur Entwicklung von Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern beizutragen, die sie befähigen, die Wirklichkeit differenziert wahrzunehmen und sich systematisch mit Sinn- und Wertefragen auseinanderzusetzen, sie bei der Suche nach Antworten auf die Frage nach dem Sinn menschlicher Existenz anzuwenden und in einer demokratischen Gesellschaft selbstbestimmt, verantwortungsbewusst und tolerant zu leben. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln dazu Empathiefähigkeit und gelangen zu einem Wert- und Selbstbewusstsein, das verantwortliches Handeln begründet. Im Unterricht sollen durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ideen, Wertvorstellungen und Normen Kriterien für deren Beurteilung erarbeitet und die eigene Reflexions- und Urteilsfähigkeit gefördert werden. Das Verständnis für weltanschauliche, religiöse und ideengeschichtliche Positionen ist Grundlage für interkulturelle und intrakulturelle Toleranz und ermöglicht kognitive, emotionale und soziale Orientierungen.

Das Fach Praktische Philosophie ist auf die zusammenhängende Behandlung von Sinn- und Wertefragen gerichtet. Während dies im Religionsunterricht auf der Grundlage eines

bestimmten Bekenntnisses geschieht, übernimmt Praktische Philosophie diese Aufgabe auf der Grundlage einer argumentativ-diskursiven Reflexion im Sinne einer sittlich-moralischen Orientierung ohne eine exklusive Bindung an eine bestimmte Religion oder Weltanschauung. Bezugspunkt für die Ausrichtung des Faches ist die Werteordnung, wie sie in der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen, im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und in den Menschenrechten verankert ist.

Bei der Umsetzung dieser Aufgaben und Ziele folgt der Unterricht Praktische Philosophie folgenden fachspezifischen Prinzipien der inhaltlichen und methodischen Gestaltung, die auch an neuere Erkenntnisse der Lern- und Kognitionswissenschaften sowie der Neurobiologie anschließen.

Der Unterricht bietet, ausgehend von den Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler, Sachinformationen, Instrumente und Verfahren an, Erfahrungen und Handlungen zu überprüfen, zu beurteilen und möglicherweise zu ändern. Dabei stehen das begründete Argument und das begründete Argumentieren im Mittelpunkt. Es gilt der zwanglose Zwang des besseren Arguments. Mit den Meinungen, Welt- und Wertorientierungen anderer ist respektvoll umzugehen; das „Überwältigungsverbot“ ist einzuhalten.
Als Grundlagen der eigenen Entscheidungen und Handlungen werden nicht nur erfahrungsgeleitetes und logisches Denken und das Abwägen von Konsequenzen, sondern auch der unabweisbare Einfluss von Bedürfnissen, sozialen und kulturellen Bedingtheiten und bewussten wie unbewussten Emotionen bedacht. Der Unterricht entspricht dem neueren Verständnis des Zusammenwirkens von kognitiven und emotiven Prozessen, indem er emotionale Grundlagen und Zugänge für die Urteilsund Entscheidungsprozesse der Schülerinnen und Schüler bewusst macht und nutzt. Emotionen und Gefühle sind dabei nicht nur auf Lerngegenstände bezogen, sondern auch auf Lernkontexte. Daher müssen Unterricht und Schulleben als Erfahrungs- und Handlungsräume einbezogen werden.
Der angemessene Einbezug von Emotionen und die Entwicklung von Empathiefähigkeit gelingen nur vor dem Hintergrund des Wissens um die Denkvoraussetzungen und Überzeugungen anderer Menschen. Deshalb ist für die Urteilsbildung der Rückbezug auf Sachinformationen und kognitive Prozesse wichtig.
Der Unterricht im Fach Praktische Philosophie vermittelt dafür das methodische Instrumentarium, die erforderlichen Kenntnisse, Strategien und Arbeitstechniken. Er orientiert sich am sokratischen Methodenparadigma eines dialogischen Philosophierens und berücksichtigt dabei phänomenologische, hermeneutische, analytische, dialektische und spekulative Zugänge.

3. Unterricht

Unser schulinternes Curriculum für das Fach Praktische Philosophie lehnt sich an das einzuführende Lehrwerk *Leben leben* (Klett) an. Im Laufe der Doppeljahrgangsstufe 7 und 8 ist es obligatorisch, jeden Fragenkreis einmal abzudecken; zusätzlich sind am Gymnasium zwei weitere Fragenkreise abzudecken. Ein Fragenkreis gilt dann als abgedeckt, wenn mindestens einer der zugeordneten inhaltlichen Schwerpunkte behandelt wurde.

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
Kapitel 1: Mein neues Leben - Sich in andere hineinversetzen					
		Lernaufgabe: Mein Comic-Tagebuch führen (S. 8 f.)	**Personale Kompetenz:** • Gefühle reflektieren und ihre Bedeutung einschätzen (S. 9)	**Personale Kompetenz:** • erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich bspw. in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander (S. 9)	**Fragenkreis 1:** Die Frage nach dem Selbst (Inhaltlicher Schwerpunkt: Ich und mein Leben)
		Kompetenz: Sich in andere hineinversetzen: Das Gefühlswetter anderer erkunden (S. 10 f.)	Soziale Kompetenz: • die Perspektive des Anderen anerkennen und achten (S. 10 f.)	Soziale Kompetenz: • erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes (S. 10 f.)	Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst (Inhaltlicher Schwerpunkt: Ich und mein Leben)
		Neu, anders - fremd? (S. 12)	Personale Kompetenz: • Selbstvertrauen und Ich-Stärke ausbilden (S. 12) • Gefühle reflektieren und in ihrer Bedeutung einschätzen (S. 12)	Personale Kompetenz: • benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit (S. 12) • erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander (S. 12)	Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst (Inhaltlicher Schwerpunkt: Ich und mein Leben)
		Was ändert sich? (S. 13)	Personale Kompetenz: • die eigene Rolle in sozialen Kontexten reflektieren (S. 13) Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 13)	Personale Kompetenz: • erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen (S. 13)	Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst (Inhaltlicher Schwerpunkt: Ich und mein Leben)
		Erzähl mir von dir! (S. 14 f.)	Soziale Kompetenz: • Empathiefähigkeit entwickeln und stärken (S. 14 f.) • die Perspektive des Anderen einnehmen (S. 14 f.) • andere Werthaltungen und Lebensorientierungen respektieren und	Soziale Kompetenz: • hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen (S. 14 f.) • unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar (S. 14 f.)	Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen (Inhaltlicher Schwerpunkt: Der Mensch in der Gemeinschaft)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
			tolerieren (S. 14)		
		Fragend denken (S. 16 f.)	Methodenkompetenz: • Begriffe klären und angemessen verwenden (S. 16 f.) • gedankliche Kreativität entwickeln (S. 16 f.)	Methodenkompetenz: • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (S. 16 f.)	Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst (Inhaltlicher Schwerpunkt: Ich und mein Leben)
		Vertiefen: Von der Schwierigkeit gut zu handeln (S. 18 f.)	Sachkompetenz: • Grundprobleme moralischen Handelns kennen und erörtern (S. 18 f.) Methodenkompetenz: • Wertkonflikte bearbeiten (S. 18 f.)	Sachkompetenz: • beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte und vergleichen diese kritisch (S. 18 f.)	Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst (Inhaltlicher Schwerpunkt: Ich und mein Leben)
		Überprüfen: Das kann ich (S. 20)	Personale Kompetenz: • Gefühle reflektieren und in ihrer Bedeutung einschätzen (S. 20) Soziale Kompetenz: • die Perspektive des Anderen einnehmen (S. 20)	Personale Kompetenz: • erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander (S. 20)	Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst (Inhaltlicher Schwerpunkt: Ich und mein Leben)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
Kapitel 2: Frei(e)zeit? - Besonderheiten wahrnehmen					
		Lernaufgabe: **Meine Freizeit-Inselkarte gestalten (S. 22 f.)**	Methodenkompetenz: • gedankliche Kreativität entwickeln (S. 22)	Methodenkompetenz: • beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (S. 22)	Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst (Inhaltlicher Schwerpunkt: Freizeit, freie Zeit)
		Kompetenz: Besonderheiten wahrnehmen: Die drei Erkenntnis-	Personale Kompetenz: • Orientierungen für eine verantwortliche und sinnerfüllte Lebensführung finden (S. 25)	Methodenkompetenz: • beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (S. 25) • hören in Gesprächen einander zu und gehen auf	Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst (Inhaltlicher Schwerpunkt: Freizeit,

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
		Lupen anwenden (S. 24 f.)		einander ein (S. 25)	freie Zeit)
		Freizeit, meine freie Zeit? (S. 26 f.)	Personale Kompetenz: • Gefühle reflektieren und in ihrer Bedeutung einschätzen (S. 26 f.) Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 26 f.)	Personale Kompetenz: • erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen (S. 26 f.) Methodenkompetenz: • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (S. 26 f.)	Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst (Inhaltlicher Schwerpunkt: Freizeit, freie Zeit)
		Wie verbringe ich meine Freizeit? (S. 28 f.)	Personale Kompetenz: • Gefühle reflektieren und in ihrer Bedeutung einschätzen (S. 28 f.) Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 28 f.)	Soziale Kompetenz: • überprüfen verschiedene Einstellungen und bedenken mögliche Folgen (S. 28 f.) • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese (S. 28 f.)	Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst (Inhaltlicher Schwerpunkt: Freizeit, freie Zeit)
		Vertiefen: Gekaufte Freizeit (S. 30 f.)	Soziale Kompetenz: • die Perspektive des Anderen einnehmen (S. 31) Methodenkompetenz: • Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben (S. 31)	Personale Kompetenz: • beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie (S. 30) Methodenkompetenz: • beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (S. 30)	Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst (Inhaltlicher Schwerpunkt: Freizeit, freie Zeit)
		Überprüfen: Das kann ich (S. 32)	Methodenkompetenz: • Begriffe klären und angemessen verwenden (S. 32)	Methodenkompetenz: • untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her (S. 32)	Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst (Inhaltlicher Schwerpunkt: Freizeit, freie Zeit)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
Kapitel 3: Zusammenleben - Wörter untersuchen					
		Lernaufgabe: Eine Gefühlsfigur gestalten (S. 34 f.)	Personale Kompetenz: • Gefühle reflektieren und in ihrer Bedeutung einschätzen (S. 35) Methodenkompetenz: • Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben (S. 35)	Personale Kompetenz: • erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander (S. 35)	Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen (Der Mensch in der Gemeinschaft)
		Kompetenz: Wörter untersuchen: Als Wortdetektiv arbeiten (S. 36 f.)	Methodenkompetenz: • Begriffe klären und angemessen verwenden (S. 36 f.)	Methodenkompetenz: • untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her (S. 36 f.)	Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen (Der Mensch in der Gemeinschaft)
		Lieber allein sein? (S. 38)	Personale Kompetenz: • Gefühle reflektieren und in ihrer Bedeutung einschätzen (S. 38) Methodenkompetenz: • gedankliche Kreativität entwickeln (S. 38)	Personale Kompetenz: • klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen (S. 38)	Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen (Der Mensch in der Gemeinschaft)
		Miteinander ist nicht immer einfach! (S. 39 f.)	Personale Kompetenz: • die eigene Rolle in sozialen Kontexten reflektieren (S. 40)	Personale Kompetenz: • beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie (S. 40)	Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen (Der Mensch in der Gemeinschaft)
		Freunde finden (S. 41 f.)	Personale Kompetenz: • die eigene Rolle in sozialen Kontexten reflektieren (S. 41) Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 42)	Personale Kompetenz: • beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie (S. 41) Methodenkompetenz: • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (S. 42)	Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen (Der Mensch in der Gemeinschaft)
		In der Familie (S. 43 f.)	Personale Kompetenz: • Gefühle reflektieren und in ihrer Bedeutung einschätzen (S. 43) Soziale Kompetenz:	Personale Kompetenz: • beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie (S. 43) Methodenkompetenz:	Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen (Der Mensch in der Gemeinschaft)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
			• mit Konflikten und Dissens angemessen umgehen (S. 44)	• bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander (S. 44)	
		Umgang mit dem Anderssein (S. 45-47)	Soziale Kompetenz: • andere Werthaltungen und Lebensorientierungen respektieren und tolerieren (S. 45-47)	Personale Kompetenz: • beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie (S. 45 f.)	Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen (Der Mensch in der Gemeinschaft)
		Vertiefen: Der Mensch als soziales Wesen (S. 48 f.)	Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 48 f.) • Begriffe klären und angemessen verwenden (S. 48)	Methodenkompetenz: • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (S. 48 f.)	Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen (Der Mensch in der Gemeinschaft)
		Überprüfen: Das kann ich (S. 50)	Personale Kompetenz: • die eigene Rolle in sozialen Kontexten reflektieren (S. 50)	Personale Kompetenz: • beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie (S. 50)	Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen (Der Mensch in der Gemeinschaft)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
Kapitel 4: Konflikte gehören dazu - Konflikte lösen					
		Lernaufgabe: Eine Spielszene entwerfen (S. 52 f.)	Soziale Kompetenz: • vernunftgeleitet und sachbezogen miteinander umgehen (S. 52) • mit Konflikten und Dissens angemessen umgehen (S. 52)	Soziale Kompetenz: • üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein (S. 52 f.)	Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen (Umgang mit Konflikten)
		Kompetenz: Konflikte lösen: Erste Hilfe bei Streitigkeiten	Soziale Kompetenz: • vernunftgeleitet und sachbezogen miteinander umgehen (S. 54 f.) • mit Konflikten und Dissens angemessen	Soziale Kompetenz: • üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein (S. 54 f.) Methodenkompetenz:	Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen (Umgang mit Konflikten)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
		leisten (S. 54 f.)	umgehen (S. 54 f.)	bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander (S. 62 f.)	
		Konflikte erkennen (S. 56-59)	Soziale Kompetenz: • die Perspektive des Anderen einnehmen (S. 56 f.) • mit Konflikten und Dissens angemessen umgehen (S. 56 f.)	Soziale Kompetenz: • üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein (S. 56 f.) Methodenkompetenz: • beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (S. 56 f.)	Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen (Umgang mit Konflikten)
		Konflikte lösen (S. 60 f.)	Soziale Kompetenz: • vernunftgeleitet und sachbezogen miteinander umgehen (S. 60 f.) • mit Konflikten und Dissens angemessen umgehen (S. 60 f.)	Soziale Kompetenz: • üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein (S. 60 f.)	Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen (Umgang mit Konflikten)
		Vertiefen: Mobbing (S. 62 f.)	Soziale Kompetenz: • Urteilsfähigkeit entwickeln (S. 62 f.) • Fähigkeit zu selbstbestimmtem Handeln entwickeln (S. 62 f.)	Personale Kompetenz: • beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie (S. 62) Methodenkompetenz: • bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander (S. 62 f.)	Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen (Umgang mit Konflikten)
		Überprüfen: Das kann ich (S. 64)	Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 64)	Methodenkompetenz: • bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander (S. 64)	Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen (Umgang mit Konflikten)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
Kapitel 5: Ist Lügen immer falsch? - Moralische Entscheidungen treffen					
		Lernaufgabe: Eine Sammlung von Lösungen für Zwickmühlen erstellen (S. 66 f.)	Sachkompetenz: • Grundprobleme moralischen Handelns erkennen und erörtern (S. 66 f.)	Sachkompetenz: • beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte und vergleichen diese kritisch (S. 66 f.)	Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln (Wahrhaftigkeit und Lüge)
		Kompetenz: Moralische Entscheidungen treffen: Wege aus der Zwickmühle finden (S. 68 f.)	Sachkompetenz: • Grundprobleme moralischen Handelns erkennen und erörtern (S. 68 f.)	Sachkompetenz: • beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte und vergleichen diese kritisch (S. 66 f.)	Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln (Wahrhaftigkeit und Lüge)
		Was soll ich tun? (S. 70 f.)	Personale Kompetenz: • Gefühle reflektieren und in ihrer Bedeutung einschätzen (S. 70 f.) Methodenkompetenz: • Begriffe erklären und angemessen verwenden (S. 71)	Methodenkompetenz: • beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (S. 70 f.) • untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her (S. 70 f.)	Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln (Wahrhaftigkeit und Lüge)
		Lüge, Wahrheit und Wahrhaftigkeit (S. 72)	Methodenkompetenz: • Begriffe erklären und angemessen verwenden (S. 72)	Methodenkompetenz: • untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her (S. 72)	Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln (Wahrhaftigkeit und Lüge)
		Das Problem mit dem Lügen (S. 73-75)	Sachkompetenz: • Grundprobleme moralischen Handelns erkennen und erörtern (S. 73-75) Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 74 f.)	Sachkompetenz: • beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte und vergleichen diese kritisch (S. 73-75)	Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln (Wahrhaftigkeit und Lüge)
		Vertiefen: Wahrheit oder Lüge? (S. 76 f.)	Sachkompetenz: • Grundprobleme moralischen Handelns erkennen und erörtern (S. 76 f.)	Sachkompetenz: • beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte und vergleichen diese kritisch (S. 76 f.)	Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln (Wahrhaftigkeit und

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
					Lüge)
		Überprüfen: Das kann ich (S. 78)	Sachkompetenz: • Grundprobleme moralischen Handelns erkennen und erörtern (S. 78)	Sachkompetenz: • beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte und vergleichen diese kritisch (S. 78)	Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln (Wahrhaftigkeit und Lüge)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
Kapitel 6 - Was ist eigentlich gut? - Texte verstehen					
		Lernaufgabe: Einen eigenen Text verfassen (S. 80 f.)	Methodenkompetenz: • gedankliche Kreativität entwickeln (S. 80 f.) • philosophische Texte schreiben (S. 80 f.)	Methodenkompetenz: • schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt (S. 80 f.)	Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln („Gut“ und „böse“)
		Kompetenz: Texte verstehen: Das Lesehaus durchlaufen (S. 82 f.)	Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 83) • philosophische Texte schreiben (S. 82 f.)	Personale Kompetenz: • erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich (S. 82 f.) Methodenkompetenz: • schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt (S. 82 f.)	Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln („Gut“ und „böse“)
		Gut und böse - was heißt das eigentlich? (S. 84 f.)	Methodenkompetenz: • Begriffe erklären und angemessen verwenden (S. 84 f.) • philosophische Gespräche führen (S. 84 f.)	Methodenkompetenz: • untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her (S. 84 f.)	Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln („Gut“ und „böse“)
		Wie mach‘ ich’s richtig? (S. 86 f.)	Personale Kompetenz: • Gefühle reflektieren und in ihrer Bedeutung einschätzen (S. 86 f.) Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 86 f.)	Personale Kompetenz: • vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber (S. 86 f.) • setzen sich mit Beispielen für ein sinnerfülltes	Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln („Gut“ und „böse“)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
				Leben auseinander (S. 86 f.) Methodenkompetenz: • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (S. 86 f.)	
		Vertiefen: Die Absicht oder das Ergebnis - was zählt? (S. 88 f.)	Personale Kompetenz: • sich an Prinzipien der Vernunft orientieren (S. 88 f.) • Orientierungen für eine verantwortliche und sinnerfüllte Lebensführung finden (S. 88 f.)	Personale Kompetenz: • klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen (S. 88 f.)	Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln („Gut“ und „böse“)
		Überprüfen: Das kann ich (S. 90)	Methodenkompetenz: • argumentieren und Kritik üben (S. 90)	Methodenkompetenz: • begründen Meinungen und Urteile (S. 90)	Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln („Gut“ und „böse“)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
Kapitel 7 - Alles geregelt? - Eine Lösung in der Gruppe finden					
		Lernaufgabe: Eine Stadtmauer aus Regeln bauen (S. 92 f.)	Personale Kompetenz • sich an Prinzipien der Vernunft orientieren (S. 92 f.) • Fähigkeit zu selbstbestimmtem Handeln entwickeln (S. 92 f.)	Personale Kompetenz: • klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen (S. 92 f.) Methodenkompetenz: • beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (S. 92 f.)	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft (Regeln und Gesetze)
		Kompetenz: Eine Lösung in der Gruppe finden: Die Methode „Alle kommen zu Wort“	Soziale Kompetenz: • mit Anderen kooperieren (S. 95) • vernunftgeleitet und sachbezogen miteinander umgehen (S. 95)	Soziale Kompetenz: • unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar (S. 94 f.)	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft (Regeln und Gesetze)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
		anwenden (S. 94 f.)		• erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch (S. 94 f.)	
		Geregeltes Familienleben (S. 96 f.)	Soziale Kompetenz: • mit Anderen kooperieren (S. 96 f.) • vernunftgeleitet und sachbezogen miteinander umgehen (S. 96 f.) Methodenkompetenz: • argumentieren und Kritik üben (S. 96 f.)	Soziale Kompetenz: • unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse (S. 96 f.) Methodenkompetenz: • bergründen Meinungen und Urteile (S. 96 f.)	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft (Regeln und Gesetze)
		Das Zusammenleben regeln (S. 98 f.)	Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 98 f.) • vernunftgeleitet und sachbezogen miteinander umgehen (S. 98 f.)	Methodenkompetenz: • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (S. 98 f.)	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft (Regeln und Gesetze)
		Arten von Regeln (S. 100 - 102)	Personale Kompetenz: • Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen (S. 100 - 102) • Orientierungen für eine verantwortliche und sinnerfüllte Lebensführung finden (S. 100 - 102)	Personale Kompetenz: • erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich (S. 100 - 102) Methodenkompetenz: • begründen Meinungen und Urteile (S. 101)	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft (Regeln und Gesetze)
		Eine Regel für alle und alles - die Goldene Regel (S. 103 - 105)	Soziale Kompetenz: • die Perspektive des Anderen einnehmen (S. 103 - 105) • andere Werthaltungen und Lebensorientierungen respektieren und tolerieren (S. 103 - 105) Methodenkompetenz: • Begriffe erklären und angemessen verwenden (S. 103)	Personale Kompetenz: • erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen (S. 103 - 105) • erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich (S. 100 - 102)	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft (Regeln und Gesetze)
		Vertiefen: Strafen für Regelverletzer (S. 106 f.)	Personale Kompetenz • sich an Prinzipien der Vernunft orientieren (S. 106 f.)	Personale Kompetenz: • klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
				fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen (S. 106 f.)	(Regeln und Gesetze)
		Überprüfen: Das kann ich (S. 108)	Methodenkompetenz: • Begriffe erklären und angemessen verwenden (S. 108)	Methodenkompetenz: • untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhange her (S. 108)	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft (Regeln und Gesetze)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
Kapitel 8: Reicht es aus? - Etwas aus dem Blickwinkel des anderen betrachten					
		Lernaufgabe: Einen Schritt voraus sein (S. 110 f.)	Methodenkompetenz: • Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben (S. 110)	Methodenkompetenz: • beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (S. 110)	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft (Armut und Wohlstand)
		Kompetenz: Etwas aus dem Blickwinkel des anderen betrachten: Jemandem über die Schulter schauen (S. 112 f.)	Soziale Kompetenz: • den Anderen anerkennen und achten (S. 112 f.) • Empathiefähigkeit entwickeln und stärken (S. 112 f.) • die Perspektive des Anderen einnehmen (S. 112 f.)	Soziale Kompetenz: • erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes (S. 112 f.) • hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen (S. 112 f.)	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft (Armut und Wohlstand)
		Was ich mir wünsche (S. 114)	Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 114)	Methodenkompetenz: • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (S. 114)	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft (Armut und Wohlstand)
		Armut (S. 115 - 117)	Sachkompetenz: • Erscheinungsformen und Probleme moderner Gesellschaften in ihrer Bedeutung	Sachkompetenz: • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
			für das Urteilen und Handeln erfassen (S. 115 - 117)	und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten (S. 115 - 117)	(Armut und Wohlstand)
		Armut lindern (S. 118 f.)	Soziale Kompetenz: • soziale Verantwortung übernehmen (S. 118 f.) Sachkompetenz: • Erscheinungsformen und Probleme moderner Gesellschaften in ihrer Bedeutung für das Urteilen und Handeln erfassen (S. 118 f.)	Soziale Kompetenz: • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese (S. 118 f.) Sachkompetenz: • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten (S. 118 f.)	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft (Armut und Wohlstand)
		Vertiefen: Armut wählen? (S. 120 f.)	Methodenkompetenz: • Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben (S. 120 f.) • gedankliche Kreativität entwickeln (S. 120 f.)	Methodenkompetenz: • begründen Meinungen und Urteil (S. 120 f.) • üben kontrafaktisches Denken ein (S. 120 f.)	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft (Armut und Wohlstand)
		Überprüfen: Das kann ich (S. 122)	Sachkompetenz: • Erscheinungsformen und Probleme moderner Gesellschaften in ihrer Bedeutung für das Urteilen und Handeln erfassen (S. 122) Methodenkompetenz: • argumentieren und Kritik üben (S. 122)	Sachkompetenz: • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten (S. 122) Methodenkompetenz: • begründen Meinungen und Urteile (S. 122)	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft (Armut und Wohlstand)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
Kapitel 9: Mensch und Natur - Inhalte bildlich darstellen					
		Lernaufgabe: Einen Bildvortrag halten (S. 124 f.)	Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 124 f.) • gedankliche Kreativität entwickeln (S. 124 f.)	Methodenkompetenz: • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (S. 124 f.)	Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik (Leben von und mit der Natur)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
				• untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her (S. 124 f.)	
		Kompetenz: Inhalte bildlich darstellen: Als Bildredakteurin tätig sein (S. 126 f.)	Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 126 f.) • gedankliche Kreativität entwickeln (S. 126 f.)	Personale Kompetenz: • setzen sich mit Beispielen für ein sinnerfülltes Leben auseinander (S. 126 f.) Methodenkompetenz: • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (S. 126 f.) • untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her (S. 126 f.)	Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik (Leben von und mit der Natur)
		Warum sollten wir uns um die Natur kümmern? (S. 128 f.)	Sachkompetenz: • Erscheinungsformen und Probleme moderner Gesellschaften in ihrer Bedeutung für das Urteilen und Handeln erfassen (S. 128 f.) • Grundfragen des Menschseins und des Umgangs mit der Natur reflektieren (S. 128 f.)	Sachkompetenz: • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten (S. 128 f.) • formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen (S. 128 f.)	Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik (Leben von und mit der Natur)
		Umweltprobleme und ihre Lösung (S. 130 - 133)	Sachkompetenz: • Erscheinungsformen und Probleme moderner Gesellschaften in ihrer Bedeutung für das Urteilen und Handeln erfassen (S. 130 - 133) • Grundfragen des Menschseins und des Umgangs mit der Natur reflektieren (S. 130 - 133)	Sachkompetenz: • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten (S. 130 - 133) • formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen (S. 130 - 133)	Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik (Leben von und mit der Natur)
		Vertiefen:	Sachkompetenz:	Sachkompetenz:	Fragenkreis 5: Die

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
		Kampagnen für den Naturschutz (S. 134 f.)	• Erscheinungsformen und Probleme moderner Gesellschaften in ihrer Bedeutung für das Urteilen und Handeln erfassen (S. 134 f.) • Grundfragen des Menschseins und des Umgangs mit der Natur reflektieren (S. 134 f.)	• erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten (S. 134 f.) • formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen (S. 134 f.)	Frage nach Natur, Kultur und Technik (Leben von und mit der Natur)
		Überprüfen: Das kann ich (S. 136)	Methodenkompetenz: • Begriffe klären und angemessen verwenden (S. 136) • argumentieren und Kritik üben (S. 136)	Methodenkompetenz: • untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her (S. 136)	Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik (Leben von und mit der Natur)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
Kapitel 10: Mensch und Tier - Problematische Situationen erkennen und beurteilen					
		Lernaufgabe: Ein Soapboxing vorbereiten und durchführen (S. 138 f.)	Personale Kompetenz: • Urteilsfähigkeit entwickeln (S. 139) Methodenkompetenz: • argumentieren und Kritik üben (S. 139)	Personale Kompetenz: • vertreten in Gesprächen eigen Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber (S. 139) Methodenkompetenz: • begründen Meinungen und Urteile (S. 139)	Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik (Tiere als Mit-Lebewesen)
		Kompetenz: Problematische Situationen erkennen und beurteilen: Probleme als Spürnase untersuchen (S.	Sachkompetenz: • Grundprobleme des Wahrnehmens und Erkennens erfassen und darstellen (S. 140 f.) Methodenkompetenz: • Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben (S. 140 f.)	Personale Kompetenz: • vertreten in Gesprächen eigen Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber (S. 140 f.) Methodenkompetenz:	Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik (Tiere als Mit-Lebewesen)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
		140 f.)	• argumentieren und Kritik üben (S. 140 f.)	• begründen Meinungen und Urteile (S. 140 f.)	
		Zootiere und Zoobesucher (S. 142 f.)	Sachkompetenz: • Grundfragen des Menschseins und des Umgangs mit der Natur reflektieren (S. 142 f.) Methodenkompetenz: • Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben (S. 142 f.)	Sachkompetenz: • formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen (S. 142 f.) • beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte und vergleichen diese kritisch (S. 142 f.)	Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik (Tiere als Mit-Lebewesen)
		Tiere im Dienst des Menschen (S. 144 f.)	Sachkompetenz: • Grundfragen des Menschseins und des Umgangs mit der Natur reflektieren (S. 145) Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 144 f.)	Methodenkompetenz: • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (S. 144 f.)	Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik (Tiere als Mit-Lebewesen)
		Zoos im Wandel (S. 146 f.)	Sachkompetenz: • Grundfragen des Menschseins und des Umgangs mit der Natur reflektieren (S. 146 f.) Methodenkompetenz: • Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben (S. 146 f.)	Sachkompetenz: • formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen (S. 146 f.) Methodenkompetenz: • beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (S. 146 f.)	Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik (Tiere als Mit-Lebewesen)
		Artenschutz im Zoo (S. 148 f.)	Sachkompetenz: • Erscheinungsformen und Probleme moderner Gesellschaften in ihrer Bedeutung für das Urteilen und Handeln erfassen (S. 148 f.) Methodenkompetenz:	Sachkompetenz: • formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen (S. 148 f.)	Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik (Tiere als Mit-Lebewesen)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
			• Texte und andere Medien erschließen (S. 148 f.)	Methodenkompetenz: • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (S. 148 f.)	
		Vertiefen: Menschenrechte für Affen? (S. 150 f.)	Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 150 f.) • Begriffe klären und angemessen verwenden (S. 150)	Methodenkompetenz: • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (S. 150 f.) • untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge dar (S. 150)	Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik (Tiere als Mit-Lebewesen)
		Überprüfen: Das kann ich (S. 152)	Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 152) • gedankliche Kreativität entwickeln (S. 152)	Methodenkompetenz: • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (S. 152)	Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik (Tiere als Mit-Lebewesen)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
Kapitel 11: Vernetzt - Begründen und beurteilen					
		Lernaufgabe: Eine Profilampel erstellen (S. 154 f.)	Personale Kompetenz: • Urteilsfähigkeit entwickeln (S. 154 f.) Sachkompetenz: • den Einfluss von Medien auf Urteile und Handlungen reflektieren (S. 154 f.)	Sachkompetenz: • beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien (S. 154 f.)	Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien (Medienwelten)
		Kompetenz: Begründen und	Personale Kompetenz: • Urteilsfähigkeit entwickeln (S. 156 f.)	Personale Kompetenz: • vertreten in Gesprächen eigen Ansichten,	Fragenkreis 6: Die Frage nach

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
		beurteilen: Die „Schritt-für-Schritt-Methode“ anwenden (S. 156 f.)	Methodenkompetenz: • argumentieren und Kritik üben (S. 156 f.)	formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber (S. 156 f.) Methodenkompetenz: • begründen Meinungen und Urteile (S. 156 f.)	Wahrheit, Wirklichkeit und Medien (Medienwelten)
		Medien in meinem Alltag (S. 158 f.)	Sachkompetenz: • den Einfluss von Medien auf Urteile und Handlungen reflektieren (S. 158 f.)	Sachkompetenz: • beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien (S. 158 f.)	Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien (Medienwelten)
		Im Netz aktiv (S. 160 - 162)	Sachkompetenz: • den Einfluss von Medien auf Urteile und Handlungen reflektieren (S. 160 - 162) Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 160 - 162)	Sachkompetenz: • beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien (S. 160 - 162) Methodenkompetenz: • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (S. 160 - 162)	Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien (Medienwelten)
		Das richtige Verhalten im Netz (S. 163 - 165)	Personale Kompetenz: • Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen (S. 163 - 165) Sachkompetenz: • den Einfluss von Medien auf Urteile und Handlungen reflektieren (S. 163 - 165)	Personale Kompetenz: • erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich (S. 163 - 165) Sachkompetenz: • beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien (S. 163 - 165)	Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien (Medienwelten)
		Vertiefen Gefahren im Netz erkennen (S. 166 f.)	Sachkompetenz: • den Einfluss von Medien auf Urteile und Handlungen reflektieren (S. 166 f.) Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 166 f.)	Sachkompetenz: • beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien (S. 166 f.) Methodenkompetenz: • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer	Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien (Medienwelten)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
				ethischen und übrigen philosophischen Dimension (S. 166 f.)	
		Überprüfen: Das kann ich (S. 168)	Sachkompetenz: • den Einfluss von Medien auf Urteile und Handlungen reflektieren (S. 167) Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 167)	Sachkompetenz: • beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien (S. 167) Methodenkompetenz: • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (S. 167)	Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien (Medienwelten)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
Kapitel 12: Was ist schön? - Ein Thema reflektieren					
		Lernaufgabe: Ein Lernjournal anfertigen (S. 170 f.)	Methodenkompetenz: • Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben (S. 170 f.) • Texte und andere Medien erschließen (S. 170 f.)	Methodenkompetenz: • untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her (S. 170 f.)	Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien („Schön“ und „hässlich“)
		Kompetenz: Ein Thema reflektieren: Die Spot-on-Methode anwenden (S. 172 f.)	Soziale Kompetenz: • die Perspektive des Anderen einnehmen (S. 172 f.) Methodenkompetenz: • Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben (S. 172 f.)	Soziale Kompetenz: • unterscheiden verschieden Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar (S. 172 f.) Methodenkompetenz: • beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (S. 172 f.)	Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien („Schön“ und „hässlich“)
		Was wir schön finden (S. 174 f.)	Sachkompetenz: • Grundprobleme des Wahrnehmens und Erkennens erfassen und darstellen (S. 174	Sachkompetenz: • beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem	Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit,

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
			f.) Methodenkompetenz: • gedankliche Kreativität entwickeln (S. 174 f.) • philosophische Gespräche führen (S. 174 f.)	Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven (S. 174 f.)	Wirklichkeit und Medien („Schön“ und „hässlich“)
		Wer entscheidet, was schön ist? (S. 176 f.)	Sachkompetenz: • Grundprobleme des Wahrnehmens und Erkennens erfassen und darstellen (S. 176 f.) Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 176 f.)	Sachkompetenz: • beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven (S. 176 f.) Methodenkompetenz: • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (S. 176 f.)	Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien („Schön“ und „hässlich“)
		Der Preis der Schönheit? (S. 178 f.)	Sachkompetenz: • Grundprobleme des Wahrnehmens und Erkennens erfassen und darstellen (S. 178 f.) Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 178 f.)	Sachkompetenz: • beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven (S. 178 f.) Methodenkompetenz: • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (S. 178 f.)	Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien („Schön“ und „hässlich“)
		Vertiefen: Schön = Schlank? (S. 180 f.)	Sachkompetenz: • Grundprobleme des Wahrnehmens und Erkennens erfassen und darstellen (S. 180 f.) Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 180 f.)	Soziale Kompetenz: • unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen (S. 180 f.)	Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien („Schön“ und „hässlich“)
		Überprüfen: Das	Sachkompetenz:	Sachkompetenz:	Fragenkreis 6: Die

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
		kann ich (S. 182)	• Grundprobleme des Wahrnehmens und Erkennens erfassen und darstellen (S. 182)	• beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven (S. 182)	Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien („Schön“ und „hässlich“)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
Kapitel 13: Wie ist die Welt entstanden? - Antworten aus unterschiedlichen Fachgebieten sammeln					
		Lernaufgabe: Ein Sammelalbum für Modelle der Weltentstehung anfertigen (S. 184 f.)	Methodenkompetenz • Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben (S. 184 f.) • gedankliche Kreativität entwickeln (S. 184 f.)	Methodenkompetenz: • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (S. 184 f.)	Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn (Vom Anfang der Welt)
		Kompetenz: Antworten aus unterschiedlichen Fachgebieten sammeln: Als Antwortsammlerin forschen (S. 186 f.)	Methodenkompetenz: • Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben (S. 186 f.) • Begriffe klären und angemessen verwenden (S. 186 f.)	Methodenkompetenz: • untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her (S. 186 f.)	Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn (Vom Anfang der Welt)
		Der Mensch erklärt sich die Welt (S. 188 - 191)	Sachkompetenz: • wichtige anthropologische, ethische und metaphysische Leitvorstellungen von Weltreligionen kennen und vergleichen (S. 188 - 191)	Methodenkompetenz: • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (S. 188 - 191)	Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn (Vom Anfang der Welt)
		Wie alles begann (S. 192 - 194)	Sachkompetenz: • wichtige anthropologische, ethische und metaphysische Leitvorstellungen von Weltreligionen kennen und vergleichen (S. 192 - 194)	Sachkompetenz: • formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als	Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn (Vom Anfang der Welt)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
			Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 192 - 194)	philosophische Fragen (S. 192 - 194)	
		Wie das Leben entstanden ist (S. 195 - 197)	Sachkompetenz: • wichtige anthropologische, ethische und metaphysische Leitvorstellungen von Weltreligionen kennen und vergleichen (S. 192 - 194) Methodenkompetenz: • Texte und andere Medien erschließen (S. 195 - 197)	Sachkompetenz: • formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen (S. 195 - 197)	Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn (Vom Anfang der Welt)
		Vertiefen: Fragen und Antworten (S. 198 f.)	Methodenkompetenz: • Begriffe klären und angemessen verwenden (S. 198 f.) • philosophische Gespräche führen (S. 198 f.)	Methodenkompetenz: • untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her (S. 198 f.)	Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn (Vom Anfang der Welt)
		Überprüfen: Das kann ich (S. 200)	Sachkompetenz: • wichtige anthropologische, ethische und metaphysische Leitvorstellungen von Weltreligionen kennen und vergleichen (S. 200)	Methodenkompetenz: • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (S. 200)	Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn (Vom Anfang der Welt)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
Kapitel 14: Woran glaubst du? - Eigene und fremde Kulturen erkunden und vergleichen					
		Lernaufgabe: Ein Religionsspiel entwerfen und vorstellen (S. 202 f.)	Sachkompetenz: • die Bedeutung von Kulturen und Religionen für das interkulturelle Zusammenleben beurteilen (S. 202 f.) Methodenkompetenz: • gedankliche Kreativität entwickeln (S.	Sachkompetenz: • erläutern religiöse Rituale in verschiedenen Weltreligionen und respektieren sie (S. 202 f.)	Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn (Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen)

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
			202 f.)		
		Kompetenz: Eigene und fremde Kulturen erkunden und vergleichen: Lebensbereiche im Detail erforschen (S. 204 f.)	Soziale Kompetenz: • andere Werthaltungen und Lebensorientierungen respektieren und tolerieren (S. 204 f.) Sachkompetenz: • die Bedeutung von Kulturen und Religionen für das interkulturelle Zusammenleben beurteilen (S. 204 f.)	Sachkompetenz: • erläutern religiöse Rituale in verschiedenen Weltreligionen und respektieren sie (S. 204 f.)	Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn (Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen)
		Die drei monotheistischen Religionen (S. 206 f.)	Soziale Kompetenz: • andere Werthaltungen und Lebensorientierungen respektieren und tolerieren (S. 206 f.) Sachkompetenz: • die Bedeutung von Kulturen und Religionen für das interkulturelle Zusammenleben beurteilen (S. 206 f.)	Sachkompetenz: • erläutern religiöse Rituale in verschiedenen Weltreligionen und respektieren sie (S. 206 f.) • beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme (S. 206 f.)	Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn (Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen)
		Gelebter Glaube (S. 208 - 213)	Soziale Kompetenz: • andere Werthaltungen und Lebensorientierungen respektieren und tolerieren (S. 208 - 213) Sachkompetenz: • wichtige anthropologische, ethische und metaphysische Leitvorstellungen von Weltreligionen kennen und vergleichen (S. 208 - 213) • die Bedeutung von Kulturen und Religionen für das interkulturelle Zusammenleben beurteilen (S. 208 - 213)	Sachkompetenz: • erläutern religiöse Rituale in verschiedenen Weltreligionen und respektieren sie (S. 208 - 213) • beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme (S. 208 - 213)	Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn (Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen)
		Besondere Feste (S. 214 - 217)	Sachkompetenz: • die Bedeutung von Kulturen und Religionen für das interkulturelle Zusammenleben beurteilen (S. 214 - 217)	Sachkompetenz: • beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme (S.	Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn (Leben und Feste in

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Allgemeine fachspezifische Kompetenzen	Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jgs. 5/6	Fragenkreise/Inhalte
				214 - 217)	unterschiedlichen Religionen)
		Vertiefen: Gar nicht so verschieden (S. 218 f.)	Soziale Kompetenz: • andere Werthaltungen und Lebensorientierungen respektieren und tolerieren (S. 218 f.) Sachkompetenz: • die Bedeutung von Kulturen und Religionen für das interkulturelle Zusammenleben beurteilen (S. 218 f.)	Soziale Kompetenz: • unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar (S. 218 f.) • überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen (S. 218 f.) Sachkompetenz: beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme (S. 218 f.)	Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn (Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen)
		Überprüfen: Das kann ich (S. 220)	Soziale Kompetenz: • andere Werthaltungen und Lebensorientierungen respektieren und tolerieren (S. 220) Sachkompetenz: • die Bedeutung von Kulturen und Religionen für das interkulturelle Zusammenleben beurteilen (S. 220)	Sachkompetenz: • beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme (S. 220)	Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn (Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen)

4. Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung im Fach Praktische Philosophie richtet sich nach den Vorgaben des Kernlehrplans. Dort heißt es:

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI) dargestellt. Da im Pflichtunterricht des Faches Praktische Philosophie in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht". Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen. […]

Zu den Bestandteilen der "Sonstigen Leistungen im Unterricht" zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher)
- kurze schriftliche Übungen mit einer maximalen Dauer von 15 Minuten sowie
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Dabei ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden. Für die Bewertung der Leistungen ist die Unterscheidung in eine Verstehensleistung und eine vor allem sprachlich repräsentierte Darstellungsleistung hilfreich und notwendig.

Weitere fachspezifische bzw. für das Fach Praktische Philosophie relevante Aspekte der Bewertung sind:

- Fähigkeit, sich in andere Sicht- bzw. Erlebnisweisen hineinzuversetzen, diese differenziert und intensiv widerzuspiegeln
- Fähigkeit zur diskursiven Auseinandersetzung in verschiedenen Sozialformen des Unterrichts; dazu gehört insbesondere, anderen zuzuhören und auf deren Beiträge respektvoll und sachorientiert einzugehen
- kritische und methodenbewusste Auseinandersetzung mit Problemstellungen mit dem Ziel selbstständiger Urteilsbildung
- Dichte, Komplexität und Schlüssigkeit von Argumentationen
- die Berücksichtigung der Fachsprache in schriftlichen und mündlichen Beiträgen
- Qualität der Gestaltung von praktischen Arbeiten (zum Beispiel Collagen, Fotoserien, Bildern, Plakaten und Videofilmen sowie Rollenspielen und szenischen Darstellungen).

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin bzw. eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann.